

lichen Pflanzen erhalten wir vom Auslande. Es findet bei'm Pflanzenhandel kein Zwischengeschäft statt, wie es bei'm Waarenhandel der Fall ist; daher hat jener auch manche besondere Erfordernisse, welchen nur Wenige entsprechen können. Daß sich aber der Pflanzenhandel verlohnt, läßt sich daraus erkennen, daß er nicht nur dormalen unentbehrlich ist, sondern auch das reichste Publikum hat und durch das dem Pflanzenhandel eigene Verhältniß in Vermehrung der Pflanzen mehr als hundertfältiger Gewinn daraus ersprießt; denn der, so eine Pflanze sich kommen läßt und solche auch mit 10 Gulden bezahlt, kann, wenn er es versteht, noch in demselben Jahre diese theuere Pflanze drei- bis fünfmal vermehren, und wenn er nun auch nicht mehr denselben hohen Preis erhalten sollte, so wird doch mehr als noch einmal soviel daran gewonnen, also wenigstens 100 Procent. Aber ebendeshalb hat es mit dem Pflanzenhandel ein eigenes Bewandniß; denn der Handelsgärtner muß nicht allein Gärtner, sondern selbst vollkommener Kunstgärtner seyn. Sonach muß aber auch der Lehre von dem richtigen Betriebe des Pflanzenhandels vor Allem eine Anleitung zum Be-